

„Langeoog News“ Am 15.08.2026 zum Auftritt vom 13.8.26
von Klaus Kremer

Fragile Matt - Feiner Irish Folk trifft auf Shanties



Feinen, fröhlichen und mitreißenden Irish Folk gab es am Donnerstag im Haus der Insel, lebendig und mit viel Leidenschaft gesungen. Fragile Matt gastierten erneut auf Langeoog und hatten wieder viel Musik aus der irischen Heimat von Sänger und Bouzouki-Spieler David Hutchinson im Gepäck, wie immer gemeinsam mit der Australierin Andrea Zielke und der deutschen Katja Winterberg spannend und kreativ arrangiert und präsentiert. Zweimal hatte zudem der Langeooger Shantychor De Flinthörners einen spontanen Auftritt.

Der Funke sprang an diesem Abend wieder schnell auf das begeisterte Publikum über und der Band gelang es auch spielend, zum Mitsingen zu animieren, einmal sogar - mit hilfreichen "Einblendungen" - auf Gälisch. Davids rauchige und ausdrucksstarke Stimme gepaart mit seiner ruhigen entspannten Art ergaben mit der energiegeladenen Andrea Zielke, die den Raum auf der Bühne tanzend während des Gitarrenspiels ausschöpfte und fast nur zum Singen am Mikrofon Ruhe fand und der äußerlich ruhenden Katja, die aber mit ihrem Bodhran zaubernd der Rhythmus vorgab oder auf der Geige begleitete gab eine perfekte Mischung. Nach dem Konzert war sie umringt von interessierten Zuschauern. Tolle Instrumental-Musik rundete das Erleben ab.

Kurz vor dem Konzert hatten sich die Drei spontan im Shantykeller mit Sängern des Shantychors De Flinthörners getroffen und kurz einige Stücke angesungen, um die Arrangements abzustimmen. Sofort war eine Verbindung da und später auf der Bühne hatten alle Beteiligten großen Spaß - Musik verbindet.

In der ersten Hälfte sang man "Molly Malone" und den "Wild Rover", für den Chor war neu, dass Andrea zu dem Irish Folk-Klassiker auch deutschen Strophen von Klaus&Klaus sang und der zugehörige Refrain gefordert war. Auch "Old MacDonald" gibt es im Chor-Repertoire nicht, es war allerdings natürlich vertraut. Am Ende des Konzertes durfte dann mit Peer Agena sogar ein Shantyman ans Solomikro, gemeinsam präsentierte man "Fields of Athenry". Es folgte dann der Wellerman und zum Abschluss ein ungewöhnliches Medley aus englischen und deutschen Strophen des "Drunken Sailor", die immer wieder in das Seemannslieds "Reeperbahn" mündeten.

Das Publikum feierte den ungewöhnlichen Irish Folk-Abend, für Fragile Matt und die Flinthörners ging er im Shantykeller mit Shanties und Irish Folk noch lange weiter. Eine Wiederholung der Zusammenarbeit ist fest eingeplant.